

Einblick in ein Stück Heimatgeschichte

Siegfried Rau stirbt, bevor er ein Buch über Märbelmühlen veröffentlichen kann. Kurt Jacob bringt das Werk unter dem Titel „Spuren aus Stein“ nun zu Ende.



Bei der Buchpräsentation in der Buchhandlung Stache traten Mitglieder des Geschichts- und Köhlervereins Mengersgereuth-Hämmern in original Köhlertracht auf (von links): Landrat Michael Busch, Rainer Langhammer, Else Rau, Kurt Jacob, Markus Stache und Jürgen Petrautzki.

Foto: P. Tischer

der Vorsitzende des Köhlervereins, Rainer Langhammer. In dem Standardwerk erfasst Rau insgesamt 110 Märbelmühlen, darunter die Neustadter Pfaffenmühle, die 27 Jahre arbeitete und erst vor einigen Jahren, allerdings als Bauruine, abgerissen wurde. „Die bedeutendste, die Steinmühle, stand in Oeslau und war 35 Jahre in Betrieb“, zeigt Langhammer

auf. „Die größte hingegen war in Cortendorf zu finden. Sie hatte zwölf Gänge.“ Zeitzeugen kommen in dem Fachbuch zu Wort, die belegen, dass „wir damals in einer Arme-Leute-Gegend lebten und das, was es hier gab, verarbeiteten. Und das waren eben Stein, Sand und Holz“, führt Neustadts 2. Bürgermeister Jürgen Petrautzki bei der Buchpräsentation

aus. Das Buch konnte entstehen, weil mit einigen Kommunen und auch hiesigen Unternehmen Unterstützer gefunden wurden.

„Wir haben doch als Kinder alle mit Murmeln gespielt“, so Landrat Michael Busch und ergänzt: „Das Werk zeigt doch auch die gute Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg.“ Der Köhlerverein, der mit seinen 30 Mitgliedern die Tradition des Köhlerhandwerks hochhält, ist erfreut über dieses Werk. „Wir feiern immer am zweiten Wochenende im September das Augustenthaler Köhlerfest und zeigen in einer Schauköhlerlei, wie es damals zugeht“, lädt Langhammer für den 6. und 7. September ein. Märbel, vielen auch als Murmeln ein Begriff, waren keineswegs nur Kinderspielzeug. Sie wurden auch für militärische Zwecke verwendet, insbesondere als Schrot im Seekrieg zur Zeit der Segelschiffe. Mit dem Ende der 1930er-Jahre kam das Aus für die Märbelindustrie, von der nur der Glasmärbel überlebte. Rau wurde für sein Buch „Spuren aus Stein“ mit dem Mitteldeutschen Historikerpreis ausgezeichnet. *pet*

Spuren aus Stein, ISBN 978-3-00-041665-1, 29 Euro.